

Zirkusluft statt Mathestress: Schüler der Irisschule studieren Nummern am Trapez ein

Die Projektwoche der Irisschule in Eriskirch entführt in diesem Jahr in die wunderbare Welt des Zirkus.



Wie eine Katze klettert Emilia Widmann an einem von der Turnhallendecke hängenden Tuch hoch, um ganz oben einen freilegenden Spagat zu zeigen. Die Neunjährige geht in die dritte Klasse der Irisschule in Eriskirch und bereitet sich seit Montag zusammen mit ihren Mitschülern auf einen großen Auftritt vor.

Zirkus heißt die gemeinsame Herausforderung der diesjährigen Projektwoche ihrer

Grundschule, die diesmal in Zusammenarbeit mit dem Zirkus „Abeba“ stattfindet. Bente Scheffold und ihr Team sind spezialisiert auf Zirkuspädagogik und stellen der Schule in einer vorstrukturierten Projektwoche alle benötigten Utensilien und Kostüme zur Verfügung. 70 Eltern helfen beim Einstudieren der Zirkusnummern und bei der Licht- und Tontechnik und eine Oma näht von Hand die Kostüme enger. Ganz stolz ist Rektorin Susanne Biermann, dass sie sogar die Kleinkindbetreuung für die helfenden Eltern organisieren konnte.

Die Kinder sind in 13 jahrgangsgemischte Gruppen eingeteilt und jede Gruppe bereitet eine andere Zirkusnummer vor. Der zehnjährige Johann Schirmer steigt die Sprossen zweier frei stehender Leitern hoch, Clowns und Pantomimen üben im Zimmer nebenan, Jongleure und Zauberer trainieren konzentriert und am Trapez wird wahrhaft Zirkusreifes ausprobiert. Jedem Kind stand frei, ungeachtet seiner Begabung, einen Herzenswunsch zu äußern, sagt die Zirkuspädagogin. So hat Philipp schon am zweiten Tag seine Angst überwunden und sein Selbstbewusstsein wächst stetig.

Die Kinder entscheiden in der Gruppe über ihr Programm und bringen viele eigene Ideen ein. So werden nebenher und spielerisch Teamgeist und soziale Kompetenzen gefördert „Ich habe schon ganz viele andere Kinder kennen gelernt“, freut sich Emilia und ist ziemlich aufgeregt. Am Donnerstag um 18 Uhr und am Freitag um 9 Uhr ist es soweit. Unter dem Motto „Zirkusduft liegt in der Luft“ präsentieren sich die Schüler in der Wilhelm-Schussen-Halle. Beide Vorstellungen sind leider ausverkauft, da sowohl die Eltern als auch die Bewohner des Pflegeheims St. Iris und die Kinder des Kindergartens in die Halle eingeladen sind.